Name:
Klasse:

Kompensationsprüfung zur
standardisierten kompetenzorientierten
schriftlichen Reifeprüfung

AHS

Juni 2018

Latein

6-jährig

Kompensationsprüfung
Angabe für **Kandidatinnen/Kandidaten**

--

Hinweise zur Kompensationsprüfung

Sehr geehrte Kandidatin, sehr geehrter Kandidat!

- Die vorliegende Kompensationsprüfung besteht aus einem Übersetzungstext und einem Interpretationstext mit vier Arbeitsaufgaben.
- Fertigen Sie in der Vorbereitungszeit eine schriftliche Übersetzung des Übersetzungstextes an, die Lösung der Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext kann, muss aber nicht, ebenfalls schriftlich fixiert werden.
- Um eine positive Gesamtbewertung der mündlichen Kompensationsprüfung zu erreichen, müssen Sie die Anforderungen sowohl beim Übersetzungstext als auch bei den Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllen.
- Die Verwendung eines lateinisch-deutschen Wörterbuches ist Ihnen gestattet.
- Die Verwendung der vom BMBWF erstellten Präfix-/Suffix-Liste ist Ihnen gestattet.
- Die Verwendung eines lateinisch-deutschen Wörterbuches, in dem die Grundwörter zu den einzelnen Stichwörtern angegeben sind, ist Ihnen gestattet.
- Im Bedarfsfall konsultieren Sie das Österreichische Wörterbuch, das im Prüfungsraum aufliegt.
- Die Vorbereitungszeit beträgt mindestens 30 Minuten, die Prüfungszeit maximal 25 Minuten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist.

Einleitung: Während eines Spaziergangs sieht Seneca etwas, das ihn zu kritischen Gedanken anregt.

- 1 Et direxi oculos in villam, quae aliquando Vataiae^a fuit. In hac
- 2 ille praetorius¹ dives, nulla alia re quam otio notus, consenuit
- 3 et ob hoc unum felix habebatur. Exclamabant homines:
- 4 „O Vatia^a, solus scis vivere.“ At ille latere sciebat, non vivere;
- 5 multum autem interest, utrum vita tua otiosa sit an ignava.

1 **praetorius**, -i m.:
ehemaliger Prätor

a **Vatia**, -ae m.: Vatia (ehemaliger Politiker und Prätor)

(Seneca, *Epistulae*)

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der vier Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes.

Einleitung: Der Autor beschreibt, wie sich die Welt mit ihrer Ordnung aus einer wirren und ungeordneten Masse entwickelt hat.

- 1 Mox caelum impositum terris, humus aequore cincta¹ est,
- 2 inque suas partes cessit² inane³ chaos⁴:
- 3 Silva feras, volucres aer accepit habendas⁵.
- 4 In liquida, pisces, delituistis⁶ aqua.
- 5 Tum genus humanum solis errabat in agris.

- 1 **cingere** 3, cinxi, cinctum:
umgürten, umgeben
- 2 **cedere** 3: *hier* sich auflösen
- 3 **inanis**, -e: wesenlos, formlos
- 4 **chaos** n.: Chaos (formlose Urmasse)
- 5 **habendas**: *hier* als Bewohner
- 6 **delitescere** 3, -litui:
sich verbergen

(Ovid, *Ars amatoria*)

Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Listen Sie in der Tabelle vier verschiedene lateinische Begriffe / Wendungen aus dem Wortfeld „Natur“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind.

Sachfeld „Natur“ (lateinisches Textzitat)
1.
2.
3.
4.

2. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte.

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Chiasmus	
Hyperbaton	

3. Geben Sie den Inhalt des Interpretationstextes mit eigenen Worten und in ganzen Sätzen wieder und berücksichtigen Sie dabei drei wesentliche Aspekte.
4. Belegen Sie die folgende Aussage mit drei passenden Zitaten aus dem Interpretationstext. Zitieren Sie die Belegstellen in der rechten Tabellenspalte.

Aussage zum Interpretationstext	Belege (lateinisches Textzitat)
Bei der Entstehung der Welt erhalten alle Lebewesen ihren eigenen Platz.	